

Alternsstile beim Übergang in den Ruhestand

Konzeptioneller Ansatz und empirische Befunde zum
Umgang mit individuellen und demografischen Krisen

„Routinen der Krisen – Krise der Routinen“

37. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

06. bis 10. Oktober 2014, Trier

Dr. Andreas Mergenthaler, Dr. Volker Cihlar, Frank Micheel,
Jakob Schröber

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB), Wiesbaden



Gliederung

- Muster „produktiver“ Tätigkeiten, Einstellungen und Ressourcen als Bestandteile von Alternsstilen
- Der Survey „Transitions and Old Age Potential (TOP)“ und Analysemethoden
- Befunde zu Clustern „produktiver“ Tätigkeiten und Einstellungen unter den 55- bis 70-Jährigen in Deutschland
- Zusammenfassung und Ausblick



Muster „produktiver“ Tätigkeiten, Einstellungen und Ressourcen als Bestandteile von Alternsstilen

Fünfter Bericht zur Lage der älteren Generation in der Bundesrepublik Deutschland

Potenziale des Alters in Wirtschaft und
Gesellschaft. Der Beitrag älterer Menschen
zum Zusammenhalt der Generationen.

Bericht der Sachverständigen-
kommission

- Babyboomer (1955 to 1965)
- **Potenziale** der „jungen Alten“ in Wirtschaft, Gesellschaft und Familie
- Ablösung des Defizitmodells durch ein **Kompetenzmodell** des Alterns
- **„Aktives Altern“** und **„produktives Altern“** als Zeichen gewandelter Altersbilder

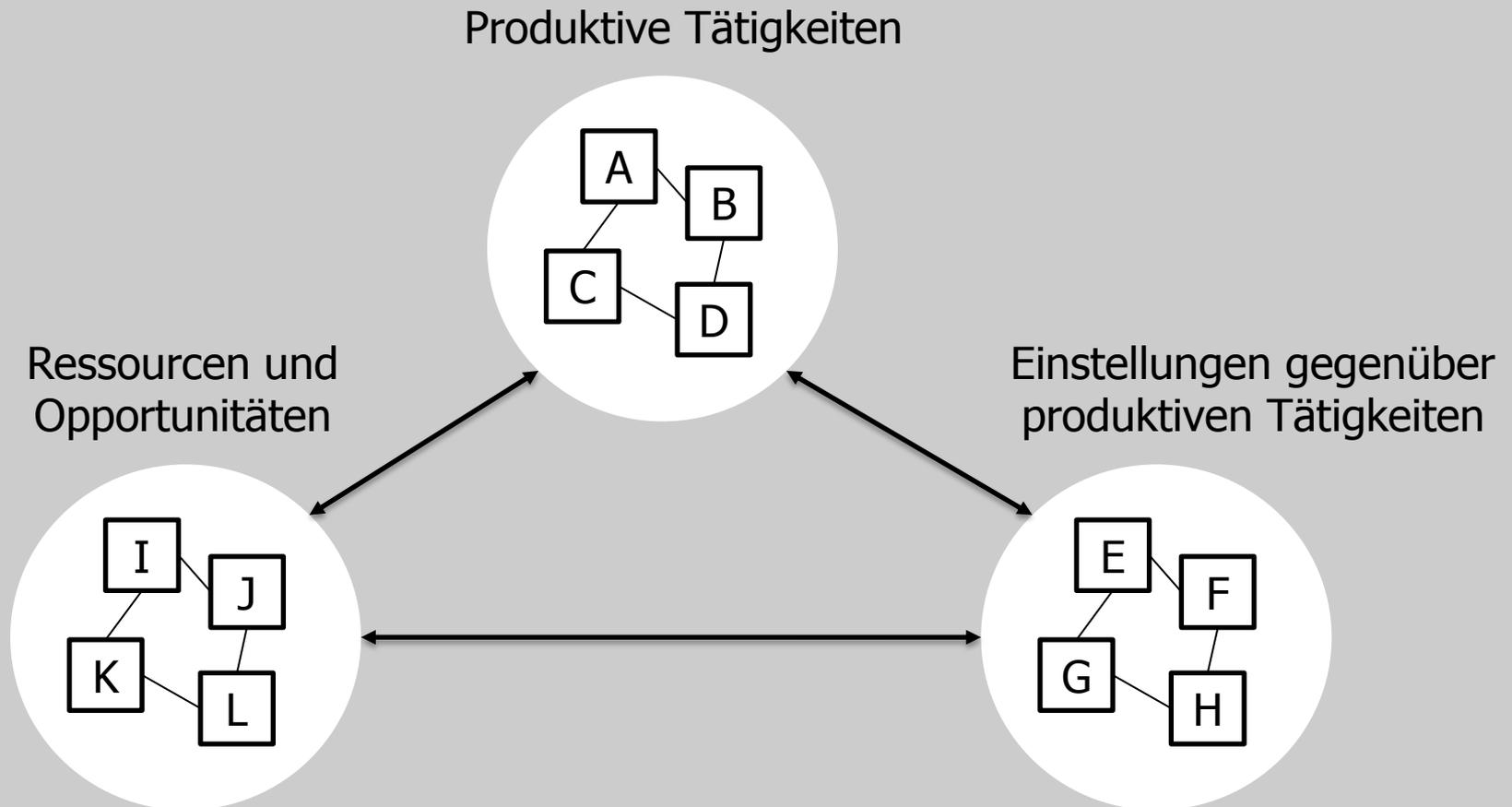




Muster „produktiver“ Tätigkeiten, Einstellungen und Ressourcen als Bestandteile von Alternsstilen

- **Dritt-Personen Kriterium:** „Tätigkeiten sind dann produktiv, wenn die Leistungen prinzipiell auch von Dritten gegen Bezahlung erbracht werden können, also grundsätzlich marktfähig sind“ (Hawrylyshyn 1977 zit. n. Hank/Erlinghagen 2008: 11).
- Bezahlte (Erwerbs-)Arbeit, unbezahlte freiwillige Tätigkeiten (z. B. ehrenamtliches Engagement oder Nachbarschaftshilfe), familiäre Unterstützung (z. B. Enkel-)Kindbetreuung) (Bass/Caro 2001).
- Zwei Dimensionen „produktiver“ Tätigkeiten:
 - **Komplementär vs. kompetitiv**
 - **Freiwillig vs. verpflichtend**
- Handelt es sich bei den „produktiven“ Tätigkeiten im dritten Alter um diskrete Aktivitäten oder formen sie **diskontinuierliche, kollektive Muster**?

Muster „produktiver“ Tätigkeiten, Einstellungen und Ressourcen als Bestandteile von Alternsstilen





Gliederung

- Muster „produktiver“ Tätigkeiten, Einstellungen und Ressourcen als Bestandteile von Alternsstilen
- Der Survey „Transitions and Old Age Potential (TOP)“ und Analysemethoden
- Befunde zu den Clustern „produktiver“ Tätigkeiten und Einstellungen unter den 55- bis 70-Jährigen in Deutschland
- Zusammenfassung und Ausblick



Der Survey „Transitions and Old Age Potential (TOP)“ und Analysemethoden

- **Repräsentativstichprobe** der deutschsprachigen Wohnbevölkerung
- Altersgruppe **55 bis 70 Jahre** (Jahrgänge 1943 bis 1958)
- Standardisierte Befragung (**Telefoninterview**)
- Fallzahl der Basiserhebung (1. Quartal 2013): **5.002 Personen**



Der Survey „Transitions and Old Age Potential (TOP)“ und Analysemethoden

Hierarchische Clusteranalyse – Strukturierungsvariablen:

- „Produktive“ Tätigkeiten:

- Anzahl der **Erwerbsarbeitsstunden** pro Woche
- Häufigkeit des **bürgerschaftlichen Engagements** (freiwilliges und ehrenamtliches Engagement sowie Nachbarschaftshilfen)
- **Familiale Unterstützung** (Betreuung von Enkelkindern sowie Pflege eines Angehörigen)



Der Survey „Transitions and Old Age Potential (TOP)“ und Analysemethoden

Hierarchische Clusteranalyse – Strukturierungsvariablen:

- **Einstellungen gegenüber „produktiven“ Tätigkeiten:**
 - Absicht zur Erwerbstätigkeit im Ruhestand
 - Absicht zur Aufnahme eines freiwilligen Engagement
 - Absicht zur Ausweitung eines freiwilligen Engagements



The survey „Transitions and Old Age Potential (TOP)“ and methods of analysis

Personale, sozioökonomische und soziale Ressourcen – deskriptive Variablen:

- Individuelle Bilder des „produktiven“ Alterns

(„Unter einem guten Ruhestand stelle ich mir vor, dass... (a) ich nichts mehr für die Gesellschaft leisten muss, (b) ich mich unentgeltlich nützlich mache, (c) ich mich auch noch weiterbilde“)
- Subjektive Gesundheit
- Formelle Bildung

(Kategorien des ISCED-97)
- Berufsprestige des derzeitigen oder letzten Jobs

Magnitude-Prestigeskala (Wegener 1988)



The survey „Transitions and Old Age Potential (TOP)“ and methods of analysis

Personale, sozioökonomische und soziale Ressourcen – deskriptive Variablen:

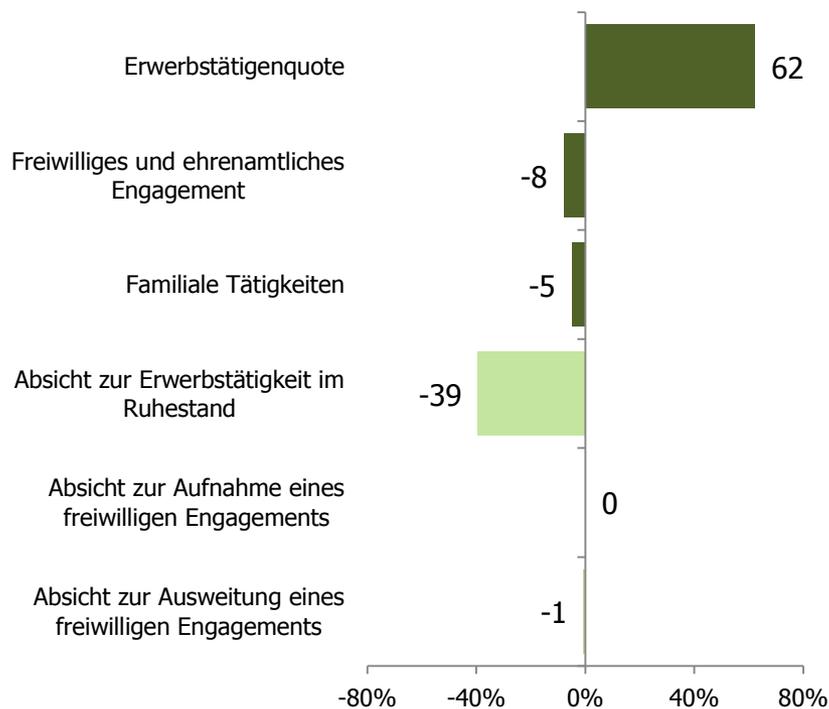
- Wohneigentum (ja/nein)
- Netto-Äquivalenzeinkommen des Haushalts
(Modifizierte Skala der OECD)
- Subjektive Wohlfahrt
(„Wie kommen Sie/ihr Haushalt mit dem zur Verfügung stehenden Geld zurecht?
„Sehr gut“ bis „sehr schlecht“)
- Anzahl der Enkel- und Urenkelkinder
- Partnerschaftsstatus (Partner vorhanden/nicht vorhanden)

Gliederung

- Muster „produktiver“ Tätigkeiten, Einstellungen und Ressourcen als Bestandteile von Alternsstilen
- Der Survey „Transitions and Old Age Potential (TOP)“ und Analysemethoden
- Befunde zu den Clustern „produktiver“ Tätigkeiten und Einstellungen unter den 55- bis 70-Jährigen in Deutschland
- Zusammenfassung und Ausblick

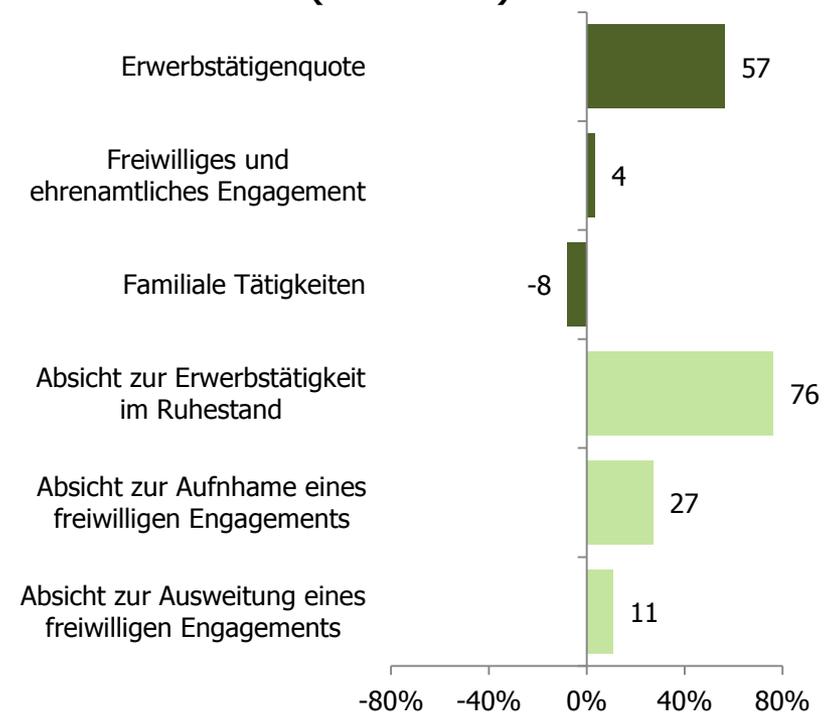
Cluster „produktiver“ Tätigkeiten und Einstellungen unter den 55- bis 70-Jährigen in Deutschland

„Erwerbstätige“ (n = 781)



0%: Durchschnittlicher Anteil in allen übrigen Clustern in der jeweiligen Dimension

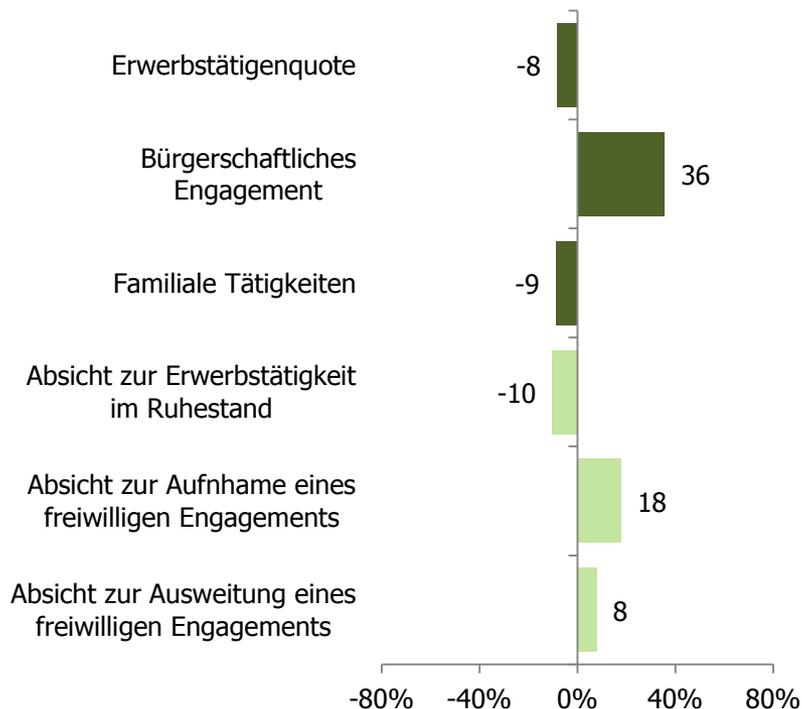
„Weiterbeschäftigungswillige“ (n = 690)



0%: Durchschnittlicher Anteil in allen übrigen Clustern in der jeweiligen Dimension

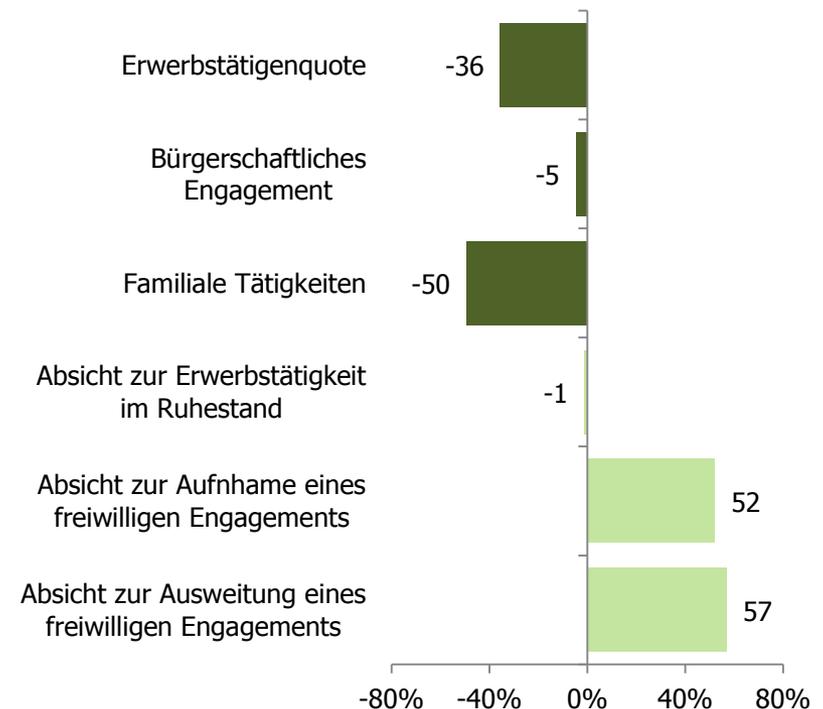
Cluster „produktiver“ Tätigkeiten und Einstellungen unter den 55- bis 70-Jährigen in Deutschland

„Bürgerschaftlich Engagierte“ (n = 652)



0%: Durchschnittlicher Anteil in allen übrigen Clustern in der jeweiligen Dimension

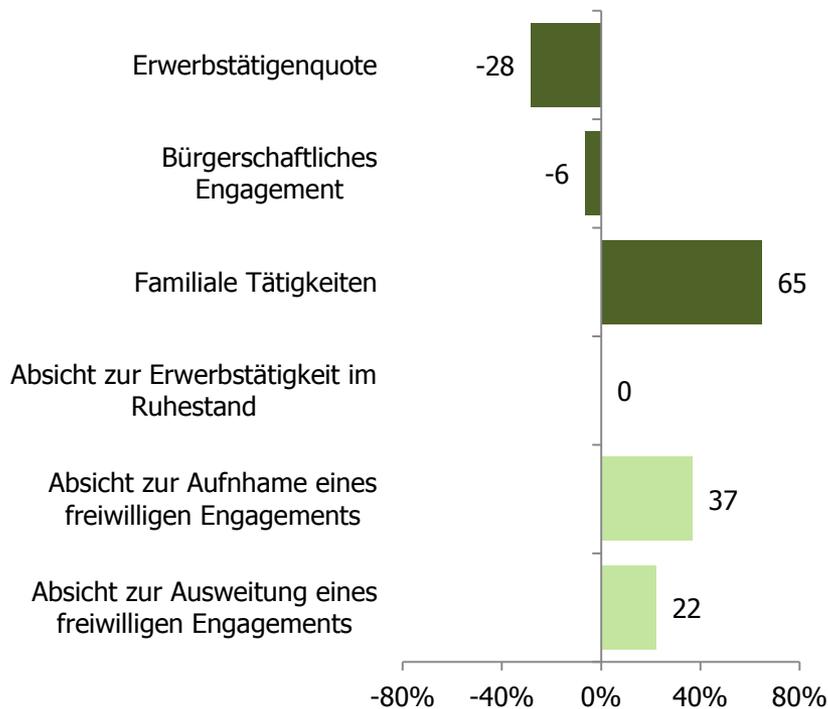
„Engagementwillige“ (n = 659)



0%: Durchschnittlicher Anteil in allen übrigen Clustern in der jeweiligen Dimension

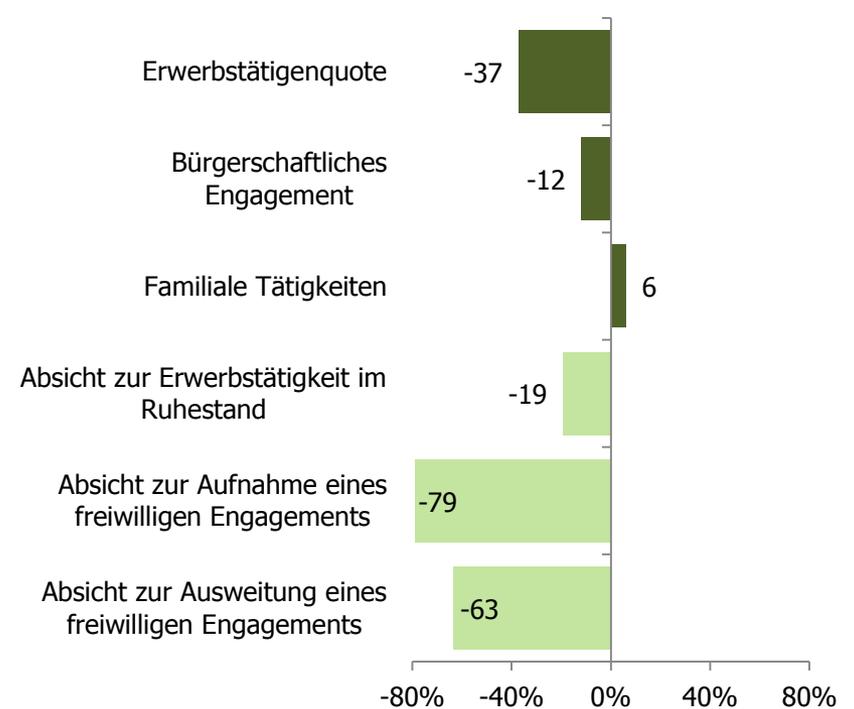
Cluster „produktiver“ Tätigkeiten und Einstellungen unter den 55- bis 70-Jährigen in Deutschland

„Familial Engagierte“ (n = 646)



0%: Durchschnittlicher Anteil in allen übrigen Clustern in der jeweiligen Dimension

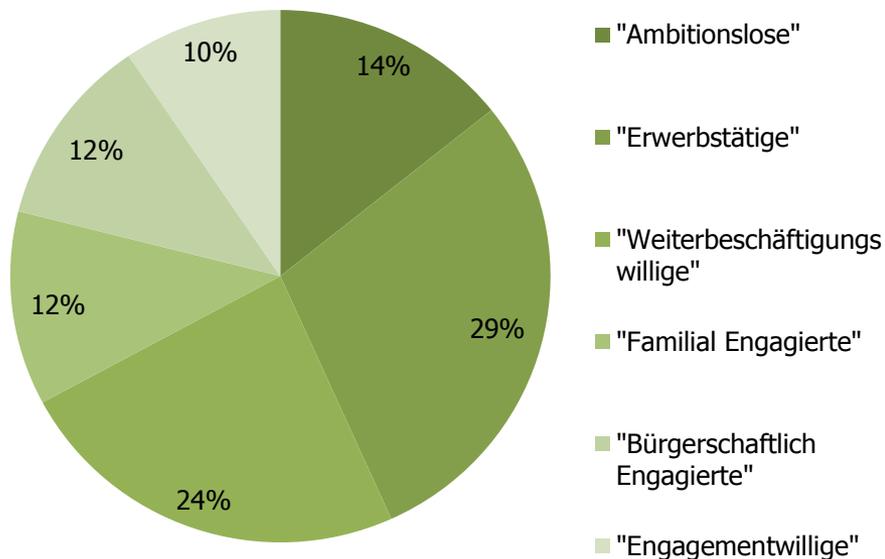
„Ambitionslose“ (n = 1.206)



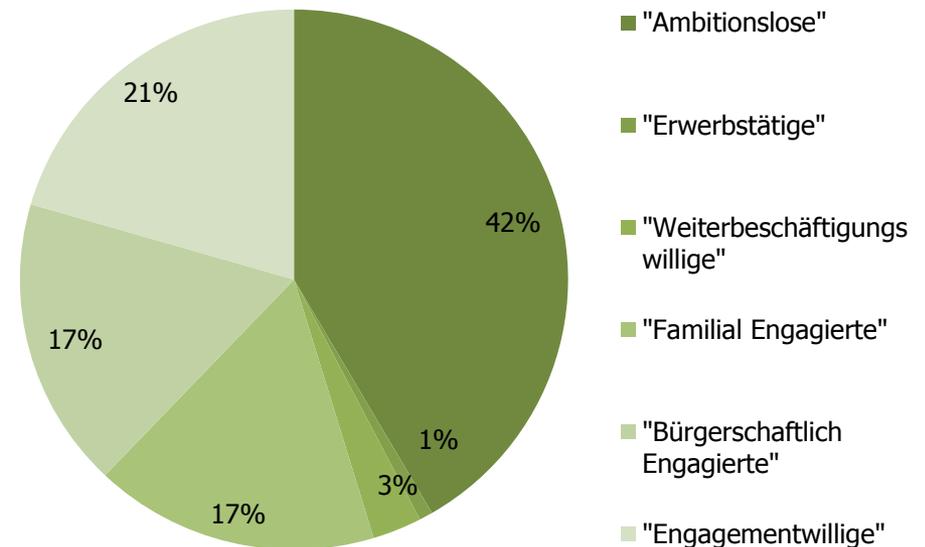
0%: Durchschnittlicher Anteil in allen übrigen Clustern in der jeweiligen Dimension

Cluster „produktiver“ Tätigkeiten und Einstellungen unter den 55- bis 70-Jährigen in Deutschland

Kein Bezug von Altersrente oder -pension (n = 2.638)



Bezug von Altersrente oder -pension (n = 1.997)



„Engagementwillige“ vs. „Ambitionslose“

Kovariaten und Modellfit	β (se)	β^s	95%-KI (Untergrenze – Obergrenze)
<i>Geschlecht</i> (Ref. weiblich)			
Männlich	0,086 (0,159)	1,089	0,798 – 1,487
<i>Wohnregion</i> (Ref. Westdeutschland)			
Ostdeutschland	0,170 (0,181)	1,185	0,832 – 1,688
Netto-Äquivalenzeinkommen (Ref. Oberes Terzentil)			
Mittleres Terzentil	0,141 (0,178)	1,151	0,813 – 1,631
Unteres Terzentil	-0,515 (0,205)	0,597*	0,400 – 0,892
<i>Formale Bildung</i> (Ref. Hoch)			
Mittel	-0,253 (0,170)	0,776	0,556 – 1,084
Gering	0,403 (0,339)	1,496	0,769 – 2,908
<i>Wohneigentum</i> (Ref. Ja)			
Nein	0,297 (0,174)	1,345	0,957 – 1,892
<i>Subjektive Wohlfahrt</i> (Ref. Zufrieden)			
Unzufrieden	-0,135 (0,247)	0,873	0,538 – 1,418
<i>Anzahl der (Enkel-)Kinder</i>	-0,192 (0,043)	0,825***	0,759 – 0,897
<i>Subjektive Gesundheit</i>	0,286 (0,122)	1,331*	1,049 – 1,690
<i>„Produktives“ Altersbild</i>	0,234 (0,041)	1,264***	1,167 – 1,369
<i>Konstante</i>	-1,139 (0,448)		
Pseudo-R ² (Nagelkerke)	0,226		
-2LL	3902,964		
Chi-Quadrat	359,843***		
N	1.503		

Quelle: TOP 2013, gewichtete Daten.

Anmerkungen: Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf Personen, die zum Zeitpunkt der Befragung eine Altersrente oder -pension aus eigener Erwerbstätigkeit bezogen; Schrittweise Rückwärtselimination von Kovariaten; *: $p \leq 5\%$, **: $p \leq 1\%$, ***: $p \leq 0,1\%$.

„Bürgerschaftlich Engagierte“ vs. „Ambitionslose“

Kovariaten und Modellfit	β (se)	β^s	95%-KI (Untergrenze – Obergrenze)
<i>Geschlecht</i> (Ref. weiblich)			
Männlich	0,012 (0,168)	1,012	0,729 – 1,406
<i>Wohnregion</i> (Ref. Westdeutschland)			
Ostdeutschland	-0,233 (0,205)	0,792	0,531 – 1,184
Netto-Äquivalenzeinkommen (Ref. Oberes Terzentil)			
Mittleres Terzentil	-0,145 (0,203)	0,865	0,581 – 1,288
Unteres Terzentil	-0,042 (0,210)	0,959	0,636 – 1,447
<i>Formale Bildung</i> (Ref. Hoch)			
Mittel	-0,001 (0,186)	0,999	0,694 – 1,438
Gering	-1,442 (0,653)	0,237*	0,066 – 0,850
<i>Wohneigentum</i> (Ref. Ja)			
Nein	0,438 (0,182)	1,550*	1,085 – 2,214
<i>Subjektive Wohlfahrt</i> (Ref. Zufrieden)			
Unzufrieden	0,389 (0,235)	1,476	0,931 – 2,341
<i>Anzahl der (Enkel-)Kinder</i>	-0,036 (0,042)	0,964	0,888 – 1,047
<i>Subjektive Gesundheit</i>	0,122 (0,130)	1,130	0,877 – 1,457
<i>„Produktives“ Altersbild</i>	0,448 (0,046)	1,566***	1,431 – 1,713
<i>Konstante</i>	-1,331 (0,476)		
Pseudo-R ² (Nagelkerke)	0,226		
-2LL	3902,964		
Chi-Quadrat	359,843***		
N	1.503		

Quelle: TOP 2013, gewichtete Daten.

Anmerkungen: Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf Personen, die zum Zeitpunkt der Befragung eine Altersrente oder -pension aus eigener Erwerbstätigkeit bezogen; Schrittweise Rückwärtselimination von Kovariaten; *: $p \leq 5\%$, **: $p \leq 1\%$, ***: $p \leq 0,1\%$.



„Familial Engagierte“ vs. „Ambitionslose“

Kovariaten und Modellfit	β (se)	β^s	95%-KI (Untergrenze – Obergrenze)
<i>Geschlecht</i> (Ref. weiblich)			
Männlich	-0,372 (0,157)	0,689*	0,507 – 0,937
<i>Wohnregion</i> (Ref. Westdeutschland)			
Ostdeutschland	0,001 (0,180)	1,001	0,704 – 1,424
Netto-Äquivalenzeinkommen (Ref. Oberes Terzentil)			
Mittleres Terzentil	0,144 (0,204)	1,154	0,774 – 1,721
Unteres Terzentil	0,368 (0,205)	1,445	0,967 – 2,160
<i>Formale Bildung</i> (Ref. Hoch)			
Mittel	-0,048 (0,178)	0,953	0,672 – 1,352
Gering	-1,306 (0,535)	0,271*	0,095 – 0,773
<i>Wohneigentum</i> (Ref. Ja)			
Nein	-0,112 (0,177)	0,894	0,632 – 1,266
<i>Subjektive Wohlfahrt</i> (Ref. Zufrieden)			
Unzufrieden	0,520 (0,212)	1,682*	1,109 – 2,551
<i>Anzahl der (Enkel-)Kinder</i>	0,166 (0,035)	1,180***	1,101 – 1,265
<i>Subjektive Gesundheit</i>	0,203 (0,122)	1,225	0,965 – 1,555
<i>„Produktives“ Altersbild</i>	0,257 (0,041)	1,294***	1,193 – 1,403
<i>Konstante</i>	-1,800 (0,457)		
Pseudo-R ² (Nagelkerke)	0,226		
-2LL	3902,964		
Chi-Quadrat	359,843***		
N	1.503		

Quelle: TOP 2013, gewichtete Daten.

Anmerkungen: Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf Personen, die zum Zeitpunkt der Befragung eine Altersrente oder -pension aus eigener Erwerbstätigkeit bezogen; Schrittweise Rückwärtselimination von Kovariaten; *: $p \leq 5\%$, **: $p \leq 1\%$, ***: $p \leq 0,1\%$.



„Weiterbeschäftigungswillige/Erwerbstätige“ vs. „Ambitionslose“

Kovariaten und Modellfit	β (se)	β^s	95%-KI (Untergrenze – Obergrenze)
<i>Geschlecht</i> (Ref. weiblich)			
Männlich	1,318 (0,371)	3,736***	1,805 – 7,733
<i>Wohnregion</i> (Ref. Westdeutschland)			
Ostdeutschland	-1,093 (0,447)	0,335*	0,139 – 0,806
Netto-Äquivalenzeinkommen (Ref. Oberes Terzentil)			
Mittleres Terzentil	-0,897 (0,378)	0,408*	0,194 – 0,855
Unteres Terzentil	-0,785 (0,385)	0,456*	0,215 – 0,969
<i>Formale Bildung</i> (Ref. Hoch)			
Mittel	-0,635 (0,325)	0,530	0,281 – 1,002
Gering	-1,848 (1,645)	0,158	0,006 – 3,960
<i>Wohneigentum</i> (Ref. Ja)			
Nein	1,208 (0,316)	3,347***	1,802 – 6,216
<i>Subjektive Wohlfahrt</i> (Ref. Zufrieden)			
Unzufrieden	0,799 (0,428)	2,224	0,962 – 5,143
<i>Anzahl der (Enkel-)Kinder</i>	0,123 (0,071)	1,131	0,985 – 1,299
<i>Subjektive Gesundheit</i>	0,387 (0,229)	1,472	0,939 – 2,308
<i>„Produktives“ Altersbild</i>	0,347 (0,081)	1,415***	1,209 – 1,657
<i>Konstante</i>	-4,215 (0,881)		
Pseudo-R ² (Nagelkerke)	0,226		
-2LL	3902,964		
Chi-Quadrat	359,843***		
N	1.503		

Quelle: TOP 2013, gewichtete Daten.

Anmerkungen: Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf Personen, die zum Zeitpunkt der Befragung eine Altersrente oder -pension aus eigener Erwerbstätigkeit bezogen; Schrittweise Rückwärtselimination von Kovariaten; *: $p \leq 5\%$, **: $p \leq 1\%$, ***: $p \leq 0,1\%$.



Gliederung

- Muster „produktiver“ Tätigkeiten, Einstellungen und Ressourcen als Bestandteile von Alternsstilen
- Der Survey „Transitions and Old Age Potential (TOP)“ und Analysemethoden
- Befunde zu den Clustern „produktiver“ Tätigkeiten und Einstellungen unter den 55- bis 70-Jährigen in Deutschland
- Zusammenfassung und Ausblick



Zusammenfassung und Ausblick

- Produktive Tätigkeiten und die Einstellungen hierzu sind nicht unabhängig voneinander, sondern formen **gruppenspezifische Muster** in der Altersgruppe der 55- bis 70-Jährigen als Bestandteile distinkter Alternsstile.
- Die meisten Cluster zeichnen sich durch eine Konzentration auf einen Tätigkeitsbereich aus: **kompetitives Verhältnis** zwischen „produktiven“ Tätigkeiten.
- Nach dem Eintritt in den Ruhestand: **Ausweitung** der Cluster mit **bürgerschaftlichen** und **familialen Tätigkeiten bzw. Absichten**, aber auch der **„Ambitionslosen“**.
- Vor allem **sozioökonomische** und **altersbildbezogene Unterschiede** zwischen den „Ambitionslosen“ und allen übrigen Clustern im Ruhestand. Sowohl **soziale Ungleichheiten** als auch **subjektive** bzw. **kulturelle** Faktoren sind bedeutsam.

Zusammenfassung und Ausblick

- Befunde werden im Frühjahr 2015 im Sammelband „Mittendrin? Lebenspläne und Potenziale älterer Menschen beim Übergang in den Ruhestand“ veröffentlicht.
- Zweite Welle TOP ist im Laufe des Jahres 2015 geplant.
- Public-Use File der ersten Welle TOP wird im Oktober 2015 vorliegen.



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

andreas.mergenthaler@bib.bund.de



Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
Friedrich-Ebert-Allee 4
65185 Wiesbaden
Tel.: +49 611-75 2942
Fax: +49 611-75 3960

www.bib-demografie.de
www.demografie-portal.de